

Finanzen: Status Okt. 2017, Haushalt 2018/2019 und Vorschau bis 2022

Auf den folgenden Seiten findet Ihr unseren Finanzstatus im Vergleich Plan und IST und Prognose sowie unseren Haushalt 2018/2019 (rot umrandet) und die Vorschau bis 2022, sowie die neue Verteilung der OV-Finanzen, so, wie wir das auf unserer Vorstandssitzung am 4.10.2017 besprochen haben und es Euch hiermit vorschlagen.

Zunächst einige Worte zum IST und Prognose 2017. Ihr findet da noch eine große Diskrepanz in den Zahlen: dies hängt damit zusammen, dass Swetlana und ich zu verschiedenen Zeiten krank bzw. länger im Krankenhaus waren und deshalb die Ausgaben erst bis Ende Mai und die Einnahmen bis Ende August gebucht sind. Dies Prognose per 31.12.2017 sollte aber dennoch sehr gut sein, da Sabine dankenswerterweise die Ausgaben für die Landtagskampagne 2017 im Planungs-Excel auch im IST mitgeführt hat und wir sagen können, dass wir in diesem Punkt mit ca. 19.500€ (Plan ca. 17.500€) recht gut liegen (Überschreitung nur ca. 11,5%). Für die Bundestagswahl waren unsere Ausgaben sowohl im Plan und IST geringer (Plan 5.000€, Ausgaben voraussichtlich ca. 7.000€, Mehrkosten ca. 40%). Wenn man hier nach den Ursachen für die ungeplanten Mehrausgaben sucht, dann liegt diese Überschreitung daran, dass die BTW-Kampagne nicht so gut geplant und in den Ausgaben koordiniert werden konnte und deshalb in den OVEN etwas mehr ausgegeben und unkoordiniert agiert wurde. Dennoch können wir mit den aktuellen Finanzen zufrieden sein: wir wollen ja unsere Beiträge, Spenden, Mandatsträgerabgaben usw. für die politische Arbeit und Kampagnen nutzen und eben nicht als Sparkasse fungieren. Im Reinvermögen werden wir per Ende 2017 wahrscheinlich 1.000€ unter Plan liegen, was aber in Hinblick auf die kommenden Jahren mit Ihren Wahlen, vielleicht auch vorgezogenen Wahl immer noch gut und vertretbar scheint.

Naturgemäß ist die Planung für 2018 und 2019 mit den beiden Wahlen (Kommunalwahl und Wahlen zum Europaparlament) am wichtigsten. Wir planen für die Kommunalwahl Ausgaben in Höhe von 20.000€, was etwas mehr als 2013 ist und für die Europawahl sehen wir 5.000€ vor. Auch hier orientieren wir uns an den Erfahrungswerten aus den vergangenen Kampagnen. Die Planungen sind konservativ und solide. Dennoch glauben wir, dass wir für die kommenden beiden Wahlkämpfe (Kommunalwahl und Europawahl) ausreichend Mittel zur Verfügung haben, um einen guten und erfolgreichen Wahlkampf führen zu können. Was die Vorschau bis 2022 angeht, glauben wir, dass wir das Jahr 2018 und die Folgejahre finanztechnisch so gestalten, dass in den Jahren 2021 und 2022 wieder genügend Vermögen angesammelt werden kann, um die dann stattfindenden Bundestags- und Landtagswahlkampagnen erfolgreich bestreiten zu können. Was vielleicht zu einem Problem werden könnte, wären vorgezogene Neuwahlen in Bund und Land, weil dann unsere Finanzdecke doch etwas dünn sein könnte (siehe Vorschau auf das Reinvermögen per 12.2022 von 300€, normalerweise streben wir hier einen Wert von ca. 3.000€ an). Ein relativer großer Kostenblock von 12.000€ über fünf Jahre in der

Planung ist die Finanzierung des Vereins „Grüne und Alternative in den Räten e.V.“. Ich hoffe Ihr nutzt diese Einrichtung kräftig für Eure Arbeit in den Kommunen und den Gemeinderäten und profitiert von den Leistungen, die dieser Verein uns anbietet.

Bei der Mittelverteilung der Ortsverbände wurden eine Neujustierung erforderlich: Laboe hat Anfang des Jahres einen neuen, eigenen von der Probstei unabhängigen OV gegründet. Im weiteren Verlauf des Jahres haben sich dann die OVe Mönkeberg und Schönberg gegründet. Die Frage war dann, gründen wir ebenfalls einen neuen Ortsverband Probstei, mit ganz wenigen Mitgliedern, oder werden diese Mitglieder von einem Ortsverband mitbetreut. Im Vorstand wurde dann auf der letzten Sitzung beschlossen, dass der Westteil der Probstei durch den OV-Laboe und der Ostteil durch den OV-Schönberg betreut werden. In unserer Excel-Tabelle zur OVs-Finanzierung sind entsprechend die Positionen geändert worden: rausgefallen sind die Fraktionen GAL und GFL, dafür kommt rein der OV-Laboe/Probstei-West mit einem Plan-Etat für 2017/2018 von 1.450€. Schönberg/Probstei-Ost ist komplett neu und hat einen Etat von 800€. Mönkeberg als OV ist wie gesagt ebenfalls neu und bekommt einen Etat von 1.250€.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen MitgliederInnen für Ihre Beiträge und allen SpenderInnen und MandatsträgerInnen für Ihre Spenden und Abgaben nicht zuletzt im Namen des gesamten KV-Vorstandes recht herzlich danken. Diesen Dank verbinde ich mit der Hoffnung, dass gerade in Wahlzeiten die Spenden, vor allem auch die Überlassungsspenden, und die Mandatsträgerabgaben weiter kräftig sprudeln.

LG Wolfgang